Altersmythos : gemeinsame Risikofaktoren für geriatrische Syndrome

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2008-2009)**

Heft 101

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Altersmythos

Gemeinsame Risikofaktoren für geriatrische Syndrome

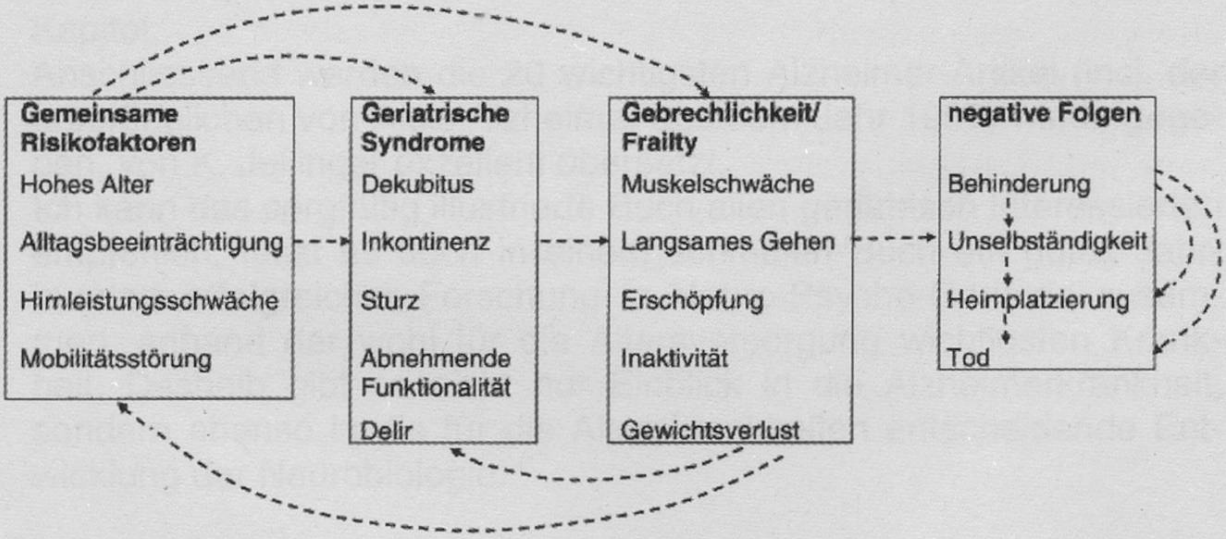
Altersmythos

Die klassischen, kardiovaskulären Risikofaktoren sind auch die wichtigsten Risikofaktoren für die geriatrischen Syndrome.

Wirklichkeit

Die 5 geriatrischen Syndrome Dekubitus, Inkontinenz, Sturz, abnehmende funktionelle Fähigkeiten und Delir teilen viele gemeinsame Risikofaktoren: Hohes Alter, beeinträchtigte Alltagsfunktionen, Hirnleistungsschwäche und beeinträchtigte Mobilität.

Begründung



Eine Metaanalyse von 76 Publikationen, welche die individuellen Risikofaktoren der fünf oben genannten geriatrischen Syndrome untersuchten, ergaben bei allen fünf unter anderem die vier gemeinsamen, angeführten Risikofaktoren.

- Die 5 geriatrischen Syndrome selbst sind zusammen mit den 5 gemeinsamen Risikofaktoren entscheidende Determinanten der Gebrechlichkeit, welche ihrerseits diese wiederum ver-

stärkt im Sinne eines Circulus viciosus. Sie sind die universellen Prädiktoren von Behinderung, Abhängigkeit im Alter, Pflegeheimplatzierung und Tod im hohen Alter.

- Daraus leitet sich die gemeinsame Pathophysiologie von Vulnerabilität, Verlust und Zerfall am oberen Ende der menschlichen Lebensspanne ab:

S. K. Inouye, S. Studenski, M.E. Tinnetti. G. A. Kochel (2007): Geriatric Syndromes: Clinical research and Policy implications of a core Geriatric Concept. J Am Geriatr. Soc. 55: 780 bis 791.